

Daten aus Matsch in aller Welt

KLIMA: Forschungsergebnisse der Eurac in internationales Netzwerk aufgenommen – Infoabend in Matsch

MATSCH/BOZEN. Seit Jahren führt das Institut für Alpine Umwelt der Europäischen Akademie (Eurac) im Matscher Tal eine Forschungsarbeit mit dem Schwerpunkt Klimawandel und dessen Auswirkungen durch. Die Forscher stellen vor kurzem der Matscher Bevölkerung ihre Arbeit und erste Zwischenergebnisse vor.

Um das Phänomen Klimawandel zu erfassen und festzustellen, was sich wirklich ändert und mit welchen Folgen für uns, muss die Entwicklung langfristig und mit einheitlichen Parametern erforscht werden.

Ein Beispiel dafür ist die Forschungsarbeit des Eurac-Insti-



Eurac-Forscher Georg Niedrist bei der Datenerhebung im Matscher Tal.

Eurac/Marion Lafogler

tuts für Alpine Umwelt im Matscher Tal. Diese war auch ausschlaggebend dafür, dass das Tal als Beobachtungsgebiet in ein

renommiertes internationales Netzwerk für langfristige ökologische Forschung aufgenommen wurde. So fließen die Da-

ten aus dem Tal künftig in die internationale Datenbank des LTER-Netzwerks ein und werden somit für Wissenschaftler weltweit zugänglich und vergleichbar.

Ulrike Tappeiner, die Leiterin des zuständigen Eurac-Institutes für Alpine Umwelt, betonte im Rahmen eines Informationsaustauschs zwischen den Forschern und den Bürgern in Matsch auch, dass „die Daten und Forschungsergebnisse nicht nur der internationalen Wissenschaftsgemeinschaft dienen, sondern vor allem auch der lokalen Wasser-, Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung gestellt werden.“ © Alle Rechte vorbehalten

